



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de • www.wbf-dvd.de



Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Zur Geschichte des Kolonialismus

Die Eroberung des Inka-Reiches



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
und umfangreiches Zusatzmaterial

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 6./7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung

Kurzbeschreibung des Films

1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten?

Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema „Kolonialismus“.

Ziele des Films

Dieser WBF-Unterrichtsfilm soll den Schülerinnen und Schülern wesentliche Ursachen und erste Auswirkungen des Kolonialismus vermitteln und sie anregen, über das Denken und Handeln der Eroberer zu reflektieren.

- Welche Absichten verfolgten die Konquistadoren und die spanische Krone mit der Eroberung des Inka-Reiches?
- Welche Gefahren und welche Strapazen mussten die Eroberer überstehen?
- Wie verhielten sich die Spanier gegenüber den Indios und wie reagierte der Inka? Was haltet ihr von der Vorgehensweise der Eroberer?

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Österreich: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

Schweiz: Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Allgemeine pädagogische Hinweise zur DVD	S. 10
• Struktur der WBF-DVD	S. 3		
• Didaktische Absicht des Films	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Inhalt des Films	S. 7	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in vier Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 12 - 13).

Schnellsuche: Haben Sie sich im Vorwege bereits für bestimmte Materialien entschieden, gelangen Sie mit Hilfe der Nummerierung (z. B. 1. ⇒ 1.2 ⇒ 1.2.1) über die Schnellsuche im Hauptmenü direkt dorthin.

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Wollen Sie zum DVD-Video-Teil wechseln, starten Sie bitte Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils (ohne Unterrichtsfilm und Filmsequenzen). Der DVD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Video-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien.

Die Menü-Leiste im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien im Überblick und gelangen durch einfaches Anklicken zum gewünschten Material.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Texte, Zeichnungen, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Die Eroberung des Inka-Reiches	
1. Schwerpunkt: Ursachen und Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen	
• Filmsequenz (1:55 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Welche Ursachen führten zur Entdeckung der Neuen Welt?
1.2	Pizarro - Glücksritter im Zeitalter der Entdeckungen?
2. Schwerpunkt: Der Marsch nach Cajamarca	
• Filmsequenz (3:35 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
2.1	Welche Probleme mussten die Spanier bewältigen?
3. Schwerpunkt: Zwei Kulturen treffen aufeinander	
• Filmsequenz (7:55 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Kommt es zu einem Konflikt zwischen Spaniern und Inkas?
4. Schwerpunkt: Untergang des Inka-Reiches und Auswirkungen	
• Filmsequenz (2:05 Minuten) • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)	
4.1	Wie kam es zum Untergang des Inka-Reiches?
4.2	Ein Ausblick: Welche Auswirkungen hatte der Kolonialismus auf Peru und Europa?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

Didaktische Absicht des Films

Welche Assoziationen stellen sich beim Stichwort „Inka-Reich“ ein?

Sonnengott - goldverzierte Tempel - gewaltige Steinbauten - ausgeklügeltes Nachrichtensystem - aber auch rücksichtslose Eroberung durch Europäer - Jagd nach Gold

Genauer über dieses Großreich und seine Eroberung ist den meisten Schülerinnen und Schülern (oft auch Erwachsenen) nicht bekannt. Das gilt vor allem für die Zeit vor den Inkas.

Lohnt es überhaupt als Europäer im 21. Jahrhundert, sich mit diesem räumlich und zeitlich weit entfernten Ereignis auseinander zu setzen?

In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist durch rasanten technischen Fortschritt, in der Entfernungen und Informationsübermittlung kein Problem darstellen und alles beherrschbar scheint, stellt uns das Thema „Das Reich der Inka und seine Eroberung“ vor ganz elementare Fragen:

- *Wie haben die Inka es geschafft, in nur wenigen Jahrzehnten - zu Fuß und lediglich mit Hilfe des Lamas als Lasttier - ein riesiges Reich zu gründen?*
- *Wie war es möglich - ohne die Kenntnis von Eisen und Rad - tonnenschwere Steine in unwegsamem Gelände zu Mauern und Tempeln aufeinander zu türmen?*
- *Wie konnte in diesem riesigen Reich - überwiegend aus Wüste, Hochland und Urwald bestehend - vor gut 500 Jahren ein ‚modernes‘ Nachrichtensystem organisiert werden?*
- *Und wie war es möglich, bei unterschiedlichen Klima- und den schwierigen Bodenverhältnissen eine Bevölkerung von mehreren Millionen ausreichend zu ernähren?*

Der Themenschwerpunkt „Eroberung des Inka-Reiches“ wirft weitere Fragen auf, die zu einem besseren Verständnis des ausgehenden Mittelalters, des „Zeitalters der Entdeckungen“, beitragen:

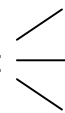
- *Was trieb nicht einmal 200 Spanier an, ein Reich zu erobern, das ihnen völlig unbekannt war, in dem sie aber mit Sicherheit auf eine vielfache Übermacht treffen mussten (siehe auch Cortez in Mexiko)?*
- *Wie gelang es Pizarro und seinen Söldnern ein Reich zu erobern, das doppelt so groß war wie ihr Heimatland Spanien?*
- *Wie verhielten sich die Europäer gegenüber den Indios?*
- *Warum zerstörten sie eine so hochstehende Kultur und gerieten schließlich sogar untereinander in Konflikt?*
- *Welche Rolle spielten Kaiser und Papst oder weltliche Macht und Kirche in dieser Auseinandersetzung?*
- *Hat die gewaltsame Eroberung des Inka-Reiches auch positive Auswirkungen für Europa und Amerika - bis heute?*


Viele dieser Fragen haben eine permanente Aktualität. Die Unterrichtsfilme

I. „Das Reich der Inka - Herrschaft - Kultur - Alltag“

II. „Die Eroberung des Inka-Reiches“

haben beispielhaften Charakter für das Thema „Zeitalter der Kolonialherrschaft“. Realaufnahmen, dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck

in Film I :  von den kulturellen Errungenschaften der Andenvölker vor den Inkas (Beispiel: das Grab des Moche-Fürsten)
von der gesellschaftlichen und sozialen Struktur des Inka-Staates und
vom Alltag der Indios im Reich der Inka

in Film II :  von dem beschwerlichen Marsch der spanischen Konquistadoren nach Cajamarca
von der Auseinandersetzung mit den Inkas und der Gefangennahme Atahualpas, des gottgleichen Königs, in Cajamarca
von dem gewaltsamen Tod Atahualpas und schließlich
von dem Konflikt zwischen den Spaniern um Macht und Gold

Die Filme ergänzen sich und zeigen typische Erscheinungsformen des frühen Kolonialismus.

Einerseits:

- eine unglaubliche Überheblichkeit der Europäer gegenüber den vermeintlich Wilden
- ein Sendungsbewusstsein der Eindringlinge, das von der „einzig wahren Religion“ - der christlichen Kirche - kräftig gefördert wurde
- ein menschenverachtendes Vorgehen gegen die Indios, wenn es um die Durchsetzung eigener, vor allem materieller Interessen ging
- eine - aus heutiger Sicht - unverständliche Zerstörungswut an einheimischen Baudenkmalern und Kunstgegenständen

Andererseits:

- die eroberten Länder (z. B. Peru) verfügten über eine lange und hohe kulturelle Tradition im Bauwesen, im Kunsthandwerklichen und landwirtschaftlichen Bereich, wie sie damals kaum in Europa anzutreffen war

Die Filme sollen die Schülerinnen und Schüler anregen, darüber nachzudenken, wohin das Schüren von *Vorurteilen* (Kirche), ein extremer *Machtanspruch* (spanische Krone und Eroberer) und *Fremdenhass* führen kann. Aus diesem Grunde stehen Probleme und Verhaltensziele im Vordergrund.

Der Unterricht kann regressiv begonnen werden - mit dem Peru (Südamerika) von heute. Von hier aus kann nach den Ursachen und Bedingungen (zurück-)gefragt werden. Bei der Beurteilung der Leistungen Pizarros und seiner Söldner darf nicht nur Sieg und Erfolg oder grausame Vernichtung bedeutender Kulturen Maßstab sein, sondern auch die Bedingungen und die Denkweise der jeweiligen Zeitepoche.

Geschichtliche Urteile müssen die Maßstäbe der damaligen und unserer heutigen Zeit berücksichtigen:

Motive der Sieger

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| Entdecker und Eroberer | ⇒ | reich und berühmt werden, sozialer Aufstieg, Abenteuer- und z. T. auch Forscherdrang, Macht, Ausbeutung der Ressourcen |
| spanische Krone | ⇒ | Machterweiterung, Suche nach Gold zur Sanierung des eigenen Haushalts, Indios bekehren und „zivilisieren“ |
| katholische Kirche | ⇒ | „Heiden“ bekehren und das Christentum ausbreiten, Beteiligung an der Aufteilung von neu erobertem Grund und Boden und an den Abgaben |
| nachfolgende Kolonisten | ⇒ | reich werden, eigenen Grund und Boden besitzen, sozialer Aufstieg, Versklavung der Indios, Ausbeutung der Ressourcen |

Motive der Besiegten

- | | | |
|---|---|---|
| der Inka | ⇒ | Erhaltung der persönlichen Freiheit, der Macht und der gesellschaftlichen Traditionen |
| der Indios | ⇒ | Kampf gegen Versklavung durch Eroberer, gegen Christianisierung |
| der Indios (aber auf Seiten der Eroberer) | ⇒ | Kampf gegen Unterdrückung durch den Inka, Streben nach alter Selbständigkeit |

Zweifellos waren materielle und ideelle Motive bei Eroberern und Entdeckern vermischt. Religiöse Beweggründe rechtfertigten oft auch politische und wirtschaftliche Handlungen sowie grausames Vorgehen gegenüber Menschen. Die gespielten Szenen bieten in beiden Filmen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in die Lage der Sieger und der Besiegten zu versetzen, um besser urteilen zu können (*Perspektivenwechsel*).

Das Ziel beider Filme ist es, Vorurteile gegen Kolonialvölker abzubauen und deren Vorwürfe und Forderungen gegen die alten Kolonialherren als Ausdruck geschichtlichen Unrechts und erduldeten Leidens verstehen zu lernen.

Die unterrichtliche Auseinandersetzung mit den Inhalten und Ereignissen beider Filme muss deutlich machen, dass sich unsere Werte und Normen verändert haben, dass die Menschen unterschiedlicher Kulturen toleranter miteinander umgehen müssen und Unterdrückung und Ausbeutung sich durch nichts rechtfertigen lassen.

Das Unrecht, das europäische Eroberer und Machthaber in der frühen Neuzeit außereuropäischen Völkern zugefügt haben, wirkt bis heute nach.

Inhalt des Films

1531 liefen im Hafen von Panama zwei spanische Karavellen aus. Ihr Ziel: Peru. Unter dem Kommando von Francisco Pizarro und Diego de Almagro sowie knapp 200 Söldnern sollte im Namen der spanischen Krone das bis dahin unbekannte Reich der Inka erobert werden. Die Spanier hofften hier das sagenhafte *El Dorado* zu finden, das gelobte Goldland. Für die wenigen und nicht besonders gut ausgerüsteten Söldner war es Motivation genug, das fast selbstmörderische Risiko dieser Expedition auf sich zu nehmen.

Real- und Spielfilmszenen sowie zeitgenössische Dokumente zeigen die Strapazen, die die Eroberer in der wüstenähnlichen Küstenregion und den bis zu 6000 Meter hohen Kordillern zu bestehen hatten. Staffelläufer unterrichteten den Inka in seiner Hauptstadt Cuzco ständig über die Bewegungen der fremden Eindringlinge.

Auf dem Marsch plünderten die Söldner die Gräber der Inka und teilten die Beute unter sich auf. Die landlosen und z. T. von der Inquisition gesuchten spanischen Bauern hofften hier eine neue Existenz aufzubauen.

Nach 400 Kilometern Fußmarsch durch Hitze und Kälte, über Pässe und Schluchten, erreichten sie *Cajamarca*, eine Festung der Inka in Nordperu. Hier hofften sie endlich *Atahualpa*, den gottgleichen Herrscher der Inkas zu treffen.

Wie würden sich die Indios verhalten? Gab es überhaupt eine Chance für Pizarros kleine Truppe gegen die vielfache Übermacht der Inkas? Spielfilmszenen haben die dramatischen Vorgänge auf dem Marktplatz von *Cajamarca* nach überlieferten Augenzeugenberichten rekonstruiert.

Sie endeten in einem Überraschungsangriff der Spanier gegen tausende waffenloser Indios und der Gefangennahme *Atahualpas*.

Die arglosen Indios glaubten an die Rückkehr eines hellhäutigen und bärtigen Gottes aus dem Westen. Vielleicht - so dachten sie - war das Pizarro!

Nach diesem Ereignis in Cajamarca gaben die Eindringlinge jede Zurückhaltung auf. Die Jagd nach Gold ließ sie unvorstellbare Greuelthaten begehen. Auch Kaiser Karl V. konnte mit drastischen Gesetzen diesem grausamen Vorgehen keinen Einhalt gebieten. Um sein Leben zu retten, ließ der Inka ein ca. 40 Quadratmeter großes Zimmer mannshoch mit Gold füllen. Auf Befehl Pizarros wurden die unersetzlichen Kunstschätze - zur besseren Verteilung - eingeschmolzen und in handliche Barren gegossen.

1533 wurde Atahualpa des Hochverrats angeklagt; ihm wurde vorgeworfen, aus dem Gefängnis heraus eine Revolte gegen die Spanier angezettelt zu haben. Das Urteil lautete: Tod durch das Feuer. Um dem Feuertod zu entgehen, ließ sich der Inka schließlich zum Christentum bekehren. Er wählte die Garotte, eine Würgeschlinge, für die Indios eine weniger erniedrigende Form der Hinrichtung.

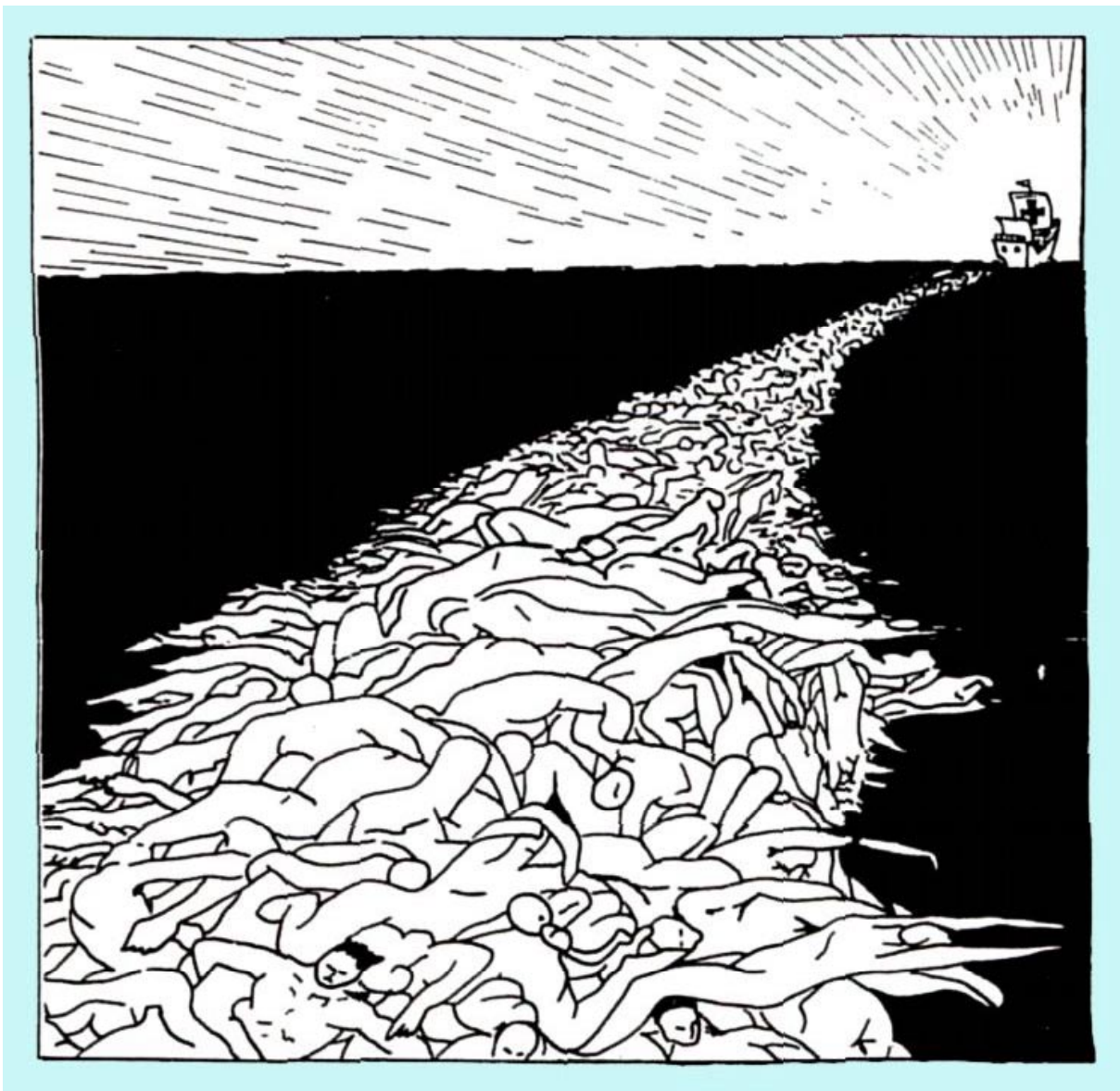
Mit dem Zusammenbruch des Inka-Reiches verschärfte sich der Konflikt zwischen den Spaniern um Macht und Reichtum. In dieser Auseinandersetzung wurde auch Pizarro 1541 - nur acht Jahre nach der Hinrichtung Atahualpas - in seinem Palast in der von ihm gegründeten Hauptstadt *Lima* ermordet.

Pizarro und seine Leute haben im Namen des Christentums und auf der Suche nach Gold, Ruhm und Abenteuer eine große Zivilisation zerstört.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Kenntnisse von den Ursachen der Entdeckungsfahrten sowie von der Entdeckung Amerikas.¹⁾

Das Thema „Die Eroberung des Inka-Reiches“ wurde beispielhaft für den frühen Kolonialismus der Europäer ausgewählt. Im Reich der Inka ist fast alles anders als zur gleichen Zeit in den mittelalterlichen Ländern Europas. Gerade diese Gleichzeitigkeit des Andersartigen kann für die Schülerinnen und Schüler fesselnd sein. Zugleich sind die Auswirkungen der Konquista im 16. Jahrhundert bis heute zu spüren. Über die Folgen des Kolonialismus hat wohl jede Schülerin und jeder Schüler gewisse Vorkenntnisse. Aus diesem Grunde empfiehlt sich ein *aktualisierender Einstieg*.



Karikatur von Castelao 1992

Die Karikatur - entstanden zur 500-Jahr-Feier der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus - ist eine Anklage gegen die ehemaligen Kolonialvölker.

¹⁾ *Vergleiche die WBF-Unterrichtsfilme: „Die Entdeckung Amerikas I - Kolumbus: ‚Indien liegt im Westen!‘ und „Die Entdeckung Amerikas II - Kolumbus: ‚Land in Sicht! Ein Irrtum verändert die Welt“*

- Den Schülerinnen und Schülern werden zwei Bilder mit den Jahreszahlen 1594 und 1992 zum Thema ‚Entdeckung Amerikas‘ vorgelegt.

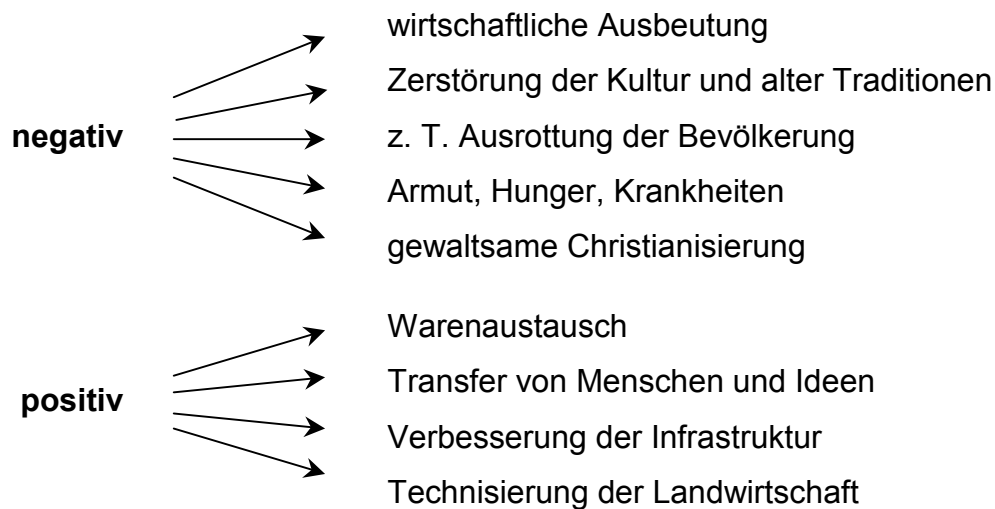
„**Grands voyages**“
von Th. de Bry 1594¹⁾

und

„**Die Überfahrt hinterlässt eine Spur von Leichen**“
Karikatur von Castelao 1992

- Beschreibt die Bilder möglichst genau und stellt Vergleiche an. Was wollen die Künstler zum Ausdruck bringen? (Dabei können die Jahreszahlen hilfreich sein.) Welches Motiv steht im Mittelpunkt?
- Wie beurteilt ihr aus eurer Sicht die Darstellungen?
- Was wisst ihr von den Folgen des Kolonialismus? Sammelt in Partnerarbeit positive und negative Auswirkungen für die Kolonialvölker und erläutert sie.

Mögliche Antworten



(Diese verallgemeinernden Aussagen müssen am Ende der Unterrichtseinheit am „Fall Peru“ genauer untersucht werden.)

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Wir wollen mit der Eroberung des Inka-Reiches ein frühes Beispiel des Kolonialismus kennen lernen.

- Ihr gehört zu den knapp 200 Spaniern, die unter der Führung von Francisco Pizarro 1532 das Imperium der Inka erobern.
 - ⇒ Berichtet über die Ereignisse, die euch besonders überrascht haben oder die ihr besonders dramatisch empfunden habt.
 - ⇒ Wie beurteilt ihr das Vorgehen gegen den Inka und die Indios?

Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse zu den „Beobachtungs- und Arbeitsaufträgen“ vor.

Der WBF-Unterrichtsfilm enthält mehrere Schwerpunkte, die anhand von Zusatzmaterialien an Stationstischen bzw. in Gruppen erarbeitet werden können.

¹⁾ Die Darstellung von de Bry 1594 - in fast jedem Schulbuch abgebildet - ist den Schülerinnen und Schülern vermutlich bekannt (siehe auch „Voraussetzungen“, S. 8).

1. Gruppe: Die Eroberer und ihre Motive

- Wer ist Pizarro?
- Welche Ziele verfolgten die Eroberer?
- Wie waren sie ausgerüstet?

2. Gruppe: Der Marsch ins Landesinnere

- Mit welchen Problemen und Gefahren wurden die Eroberer auf ihrem Marsch ins Landesinnere konfrontiert?
- Was erfahren wir über das Klima und die Bodenverhältnisse in Peru?
- Was plante Pizarro gegen die Inka?

3. Gruppe: Die Begegnung in Cajamarca

- Wie wurden die Nachrichten in diesem riesigen Reich übermittelt?
- Welche Bedeutung hat der Inka und was hält er von den Eindringlingen?
- Beschreibt die dramatische Begegnung zwischen den Spaniern und den Inkas in Cajamarca. Inwiefern wurde hier bereits das Ende des Inka-Reiches besiegelt?

Abschließendes Klassengespräch

- Nach der Vorstellung der Gruppenergebnisse sollen die Schülerinnen und Schüler sich mit dem weiteren Vorgehen der Spanier gegen die Inkas - insbesondere mit der Ermordung des Inka - auseinandersetzen (siehe Schlussphase des Films).
Zusätzliches Material (Internet, Schulbuch, Bibliothek) sollte weitere Auswirkungen der Konquista in Peru verdeutlichen.

Rückgriff auf den Einstieg

- Wie beurteilt ihr nun die beiden Bilder über die Entdeckung Amerikas und eure erste Einschätzung über die Auswirkungen des Kolonialismus? Was trifft für Peru zu, was nicht, was muss ergänzt werden?

Allgemeine pädagogische Hinweise zur DVD

Nicht jedes neue Medium, das technisch ausgereift ist, muss pädagogisch wertvoll sein. Wie ist das mit der DVD?

Das den Unterrichtsfilm ergänzende Material ist fraglos ein pädagogischer Gewinn: Der Lehrkraft werden die Recherche-Aufgaben abgenommen; sie kann mit Hilfe des Zusatzmaterials leichter soziale Unterrichtsformen realisieren (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientiertes Verfahren); sie kann sich auch leichter fachlich einarbeiten.

Aber können die subjektiv ausgewählten Materialien nicht zu einem fremdbestimmten und additiven Abarbeiten von Fakten und Ergebnissen führen? Etwas zugespitzt formuliert: Der oder die Autoren der DVD bestimmen die Zielsetzung und oft sogar den unterrichtlichen Verlauf.

Ist das Zusatzmaterial der DVD sehr reichhaltig, könnten sich Lehrer und Schüler darin verlieren. Sind die Filmsequenzen nur minimal mit ergänzendem Material versehen, kann es zu einer äußerst verkürzten und banalen Sicht der Dinge kommen. In beiden Fällen hätten wir es mit traditionellen Problemen des Geschichtsunterrichts zu tun: einerseits einer kaum überschaubaren Stofffülle, andererseits einer monokausalen Sicht historischer Ereignisse.

Es ist wichtig, diese möglichen Probleme zu erkennen, um ihnen begegnen zu können. Die DVD kann - bei entsprechender didaktischer Konzeption und gründlicher Überprüfung durch die Lehrkraft - ein pädagogischer Gewinn für den historisch-politischen Unterricht sein:

- Die Schwerpunkte des Films sollten Problemstellungen enthalten.
- Diese Problemstellungen können didaktischen Zielen entsprechen und das reichhaltige Zusatzmaterial strukturieren und reduzieren.
- Die Materialien sollten - im Sinne entdeckenden und problemorientierten Lernens - provozierenden oder widersprüchlichen Charakter haben. Sie sollen zum Fragen und zum Diskurs anregen. Geschichte ist keine Einbahnstraße.
- Die Zusatzmaterialien sollten nicht nur die Schriftlichkeit in den Vordergrund rücken, sie sollten auch Schaubilder, Zeichnungen, Karten, zusätzliche Filmmaterialien und Arbeitsblätter präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler müssen lernen, unterschiedliche Materialien zu interpretieren.
- Der eine oder andere Schwerpunkt der Zusatzmaterialien kann über den Unterrichtsfilm hinaus gehen. So wird der Film in einem größeren Zusammenhang gesehen und aktuelle Bezüge können hergestellt werden.

Entscheidend ist: Die DVD darf nicht die Lehrkraft, die Lehrkraft muss die DVD beherrschen: Problemstellungen und Materialien auswählen, kürzen, ergänzen, ganze Schwerpunkte u. U. weglassen, neue hinzufügen - je nach eigenen didaktischen Vorstellungen und dem Lernvermögen der Klasse.

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

Die didaktische Konzeption dieser WBF-DVD ist problemorientiert und soll entdeckendes und handlungsorientiertes Lernen ermöglichen.

- Aus diesem Grund sind die kurzen Texte auf dem DVD-Video-Teil überwiegend provokant; sie sollen zu Fragen, Vermutungen und zur Auseinandersetzung anregen (z. B. 1.1.1/1.2.7/2.1.5/2.1.7/3.1.3/3.1.7/4.1.6 und 4.2.7).
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren Textquellen des DVD-ROM-Teils.
Diese Texte können - je nach Klassensituation - gekürzt werden.
- Auch das Bildmaterial soll nicht nur illustrativen Zwecken dienen; die Auswahl soll helfen, Widersprüche, Gegensätze und Manipulationen zu erkennen und herauszuarbeiten (z. B. 1.1.2/1.1.4/1.2.6/2.1.3/2.1.4/3.1.4 und 4.2.6).
- Zu fast allen Materialien gibt es Arbeitsaufträge.
- Jeder Schwerpunkt wird durch eine oder zwei übergeordnete Problemstellungen eingeführt, die Grobzielen entsprechen.
- Jeder Problemstellung sind im DVD-ROM-Teil Arbeitsblätter mit handlungsorientierten Aktivitäten zugeordnet (z. B. 1.1.8/2.1.8/3.1.9/4.1.8 und 4.2.11).
- Die unterschiedlichen Zusatzmaterialien wie Texte, Bilder, Zeichnungen, Karten und Filmsequenzen bieten Abwechslung und ermöglichen die Analyse typischer historischer Medien.
- Die Schwerpunkte 1 und 4, die über den Film hinausgehen, ermöglichen die umfangreiche Behandlung des frühen Kolonialismus am Beispiel Perus.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Film	T = Text	Sch = Schaubild
	K = Karte	Z = Zeichnung	A = Arbeitsblatt

1. Ursachen und Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen			
1.1 Welche Ursachen führten zur Entdeckung der Neuen Welt?			
1.1.1	Handelssperre durch die Türken	T	DVD-Video + ROM
1.1.2	Erfindungen verändern die Welt	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.3	Ideen und Erfindungen verändern die Welt	T	DVD-Video + ROM
1.1.4	Zwei Weltbilder - zwei Epochen	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.5	Entdeckungsfahrten und Eroberungen	K	DVD-Video + ROM
1.1.6	Die Welt wird entdeckt - ein Überblick	T	DVD-ROM
1.1.7	Arbeitsblatt: Ein bisschen Geschichtssalat	A	DVD-ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Zwei Weltbilder	A	DVD-ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Die Welt wird entdeckt	A	DVD-ROM
1.2 Pizarro - Glücksritter im Zeitalter der Entdeckungen?			
1.2.1	Zur Person: Francisco Pizarro	T	DVD-Video + ROM
1.2.2	Francisco Pizarro	Z	DVD-Video + ROM
1.2.3	Pizarro sucht sein Glück in der Neuen Welt	T	DVD-Video + ROM
1.2.4	Pizarro erhält umfangreiche Vollmachten	T	DVD-Video + ROM
1.2.5	Zur Person: Hernando Cortez	T	DVD-Video + ROM
1.2.6	Begegnung: Cortez trifft auf Montezuma	Z	DVD-Video + ROM
1.2.7	Die Konquistadoren - ein Charakterbild	T	DVD-Video + ROM
1.2.8	Arbeitsblatt: Francisco Pizarro - Hernando Cortez	A	DVD-ROM

2. Der Marsch nach Cajamarca			
2.1 Welche Probleme mussten die Spanier bewältigen?			
2.1.1	Die Weissagung des Inka Wayna Capac	T	DVD-Video + ROM
2.1.2	Ein Bruderkrieg schwächt das Land	T	DVD-Video + ROM
2.1.3	Hindernisse und Probleme I	Sch	DVD-Video + ROM
2.1.4	Hindernisse und Probleme II	Sch	DVD-Video + ROM
2.1.5	Mannschaft und Ausrüstung	T	DVD-Video + ROM
2.1.6	Der Weg nach Cajamarca	T	DVD-Video + ROM
2.1.7	Augenzeugenberichte: Die Spanier provozieren die Inkas	T	DVD-Video + ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Hindernisse und Probleme	A	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Wir fassen zusammen: Der Marsch ins Landesinnere	A	DVD-ROM

3. Zwei Kulturen treffen aufeinander

3.1 Kommt es zu einem Konflikt zwischen Spaniern und Inkas?

3.1.1	Das erste Treffen (01:15)	F	DVD-Video
3.1.2	Erste Berichte über die Fremden	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Die Spanier erreichen Cajamarca	T	DVD-Video + ROM
3.1.4	Waffen der Inkas	Z	DVD-Video + ROM
3.1.5	Die Kriegsausrüstung der Inkas	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Der Inka wird gefangen genommen	T	DVD-Video + ROM
3.1.7	Das Angebot Atahualpas	T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Atahualpas Ende	T	DVD-Video + ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Ausrüstung der Gegner	A	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: So wurde das Gold aufgeteilt	A	DVD-ROM

4. Untergang des Inka-Reiches und Auswirkungen

4.1 Wie kam es zum Untergang des Inka-Reiches?

4.1.1	Lima wird gegründet	T	DVD-Video + ROM
4.1.2	Klagen gegen Pizarro	T	DVD-Video + ROM
4.1.3	Die Ermordung Pizarros	Z	DVD-Video + ROM
4.1.4	Die Ermordung Pizarros - Augenzeugenberichte	T	DVD-Video + ROM
4.1.5	Verbissener Widerstand der Inkas	T	DVD-Video + ROM
4.1.6	Peru wird ein Vizekönigreich	T	DVD-Video + ROM
4.1.7	Augezeugenbericht: Peru nach Pizarros Tod	T	DVD-ROM
4.1.8	Arbeitsblatt: Peru wird ein Vizekönigreich	A	DVD-ROM

4.2 Ein Ausblick: Welche Auswirkungen hatte der Kolonialismus auf Peru und Europa?

4.2.1	Die Beute der Spanier (02:25)	F	DVD-Video
4.2.2	Die Encomienda - ein verhängnisvolles System	T	DVD-Video + ROM
4.2.3	Die Bevölkerungsentwicklung in Peru 1492 - 1825	Sch	DVD-Video + ROM
4.2.4	Das Inka-Gold bringt Spanien Unglück	T	DVD-Video + ROM
4.2.5	Die Überfahrt und ihre Folgen	Z	DVD-Video + ROM
4.2.6	Der Dreieckshandel	Sch	DVD-Video + ROM
4.2.7	„Ein Christ ist, wer lügt!“	T	DVD-Video + ROM
4.2.8	Dominikaner klagen an	T	DVD-ROM
4.2.9	500 Jahre nach Kolumbus: Indianer-Stämme klagen an	T	DVD-ROM
4.2.10	Arbeitsblatt: Zur „Bevölkerungsentwicklung“ Lateinamerikas in der Kolonialzeit	A	DVD-ROM
4.2.11	Arbeitsblatt: Das Handelsdreieck - ein unmenschliches Geschäft	A	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Die umfangreichen Zusatzmaterialien sind ein Angebot, das je nach Zielvorstellungen, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit ausgewählt und zusammengestellt werden sollte.

Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwändigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.

Voraussetzungen: Kenntnisse über die Ursachen der Entdeckungsfahrten¹⁾ sowie über die Entdeckung Amerikas.²⁾

- Der Einstieg und die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge auf den Seiten 8 und 9 können für den DVD-Einsatz übernommen werden.
- Nach der Filmvorführung berichten die Schülerinnen und Schüler als "Teilnehmer der Expedition" (s. S. 9) über die Ereignisse bis zur Ermordung Atahualpas und Pizarros. Die Berichte können in Stichworten festgehalten und chronologisch gegliedert werden:

- ⇒ Der Marsch nach Cajamarca
- ⇒ Die Ereignisse in Cajamarca
- ⇒ Das Ende von Atahualpa und Pizarro

Diese Aspekte entsprechen auch weitgehend den Schwerpunkten der DVD.

- Die Schülerinnen und Schüler werden in ihren Berichten zwangsläufig auf die Hauptfiguren des Unterrichtsfilms zu sprechen kommen: *Pizarro* und *Atahualpa*. Zusatzmaterialien der DVD können - über den Film hinaus - Informationen über beide Kontrahenten liefern.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen folgende Fragen beantworten:

Was erfährst du über Francisco Pizarro? Schreibe wichtige Stichworte aus den Materialien in die Tabelle:

Lebensweg	Ziele	Titel/Funktionen	Charakter

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ **1.2.1 - 1.2.4/1.2.7**
 DVD-ROM-Teil ⇒ **1.2.1 - 1.2.4/1.2.7/1.2.8**

Was erfährst du über den Inka Atahualpa?

Materialien **DVD-ROM-Teil** ⇒ **3.1.6/3.1.7/3.1.8**

- Anschließend werden die Eindrücke und Schilderungen der Schülerinnen und Schüler aus dem Film in arbeitsteiligen Gruppen vertieft.

1) Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, bietet die DVD zahlreiche Materialien: DVD-Video-Teil ⇒ 1.1.1 - 1.1.5 DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.1 - 1.1.9

2) Vergleiche die WBF-Unterrichtsfilme über die Entdeckung Amerikas, Fußnote S. 8

1. Gruppe: **Der Marsch nach Cajamarca**

Problemstellung: *Welche Stärken und welche Schwächen hatten die Spanier und die Inkas? Schreibt die wichtigsten Informationen aus den Materialien heraus, stellt sie gegenüber und beurteilt die jeweiligen Erfolgchancen (z. B. Bewaffnung - Anzahl der Kämpfer - Ziele - Vorstellung vom Gegner - psychische Verfassung ...).*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 2.1.1 - 2.1.6/3.1.4/3.1.5

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.1.1 - 2.1.9/3.1.4/3.1.5

2. Gruppe: **Zwei Kulturen treffen aufeinander**

Problemstellungen: *Was erfahren die Inkas von den Fremden? Warum beurteilen sie die Eindringlinge so unterschiedlich?*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.1.2

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.2/3.1.9

Schildert das Zusammentreffen der Spanier und der Inkas auf dem Marktplatz von Cajamarca. Wie beurteilt ihr das Verhalten der Konquistadoren gegenüber den Inkas und ihrem Herrscher? Was sagt ihr zur Reaktion der Inkas?

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.1.3/3.1.6

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.3/3.1.6

3. Gruppe: **Der Tod Atahualpas und Pizarros**

Problemstellungen: *Auf welche Weise versuchte Atahualpa sein Leben zu retten? Wie reagierten Pizarro und seine Söldner auf das Angebot des Inka?*

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 3.1.7/3.1.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.7/3.1.8/3.1.10

Warum wurde Pizarro ermordet?

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 4.1.2 - 4.1.4

DVD-ROM-Teil ⇒ 4.1.2 - 4.1.4/4.1.7

- Die Gruppenergebnisse werden vorgestellt und auf Folien oder einer Pinnwand festgehalten.
- In einem Kreisgespräch sollten die Schülerinnen und Schüler die Vorgehens- und Verhaltensweise der Inkas und der Spanier aus damaliger Sicht (so weit das möglich ist) und aus heutiger Sicht bewerten. Daraus ergibt sich der folgende **Ausblick**: *Welche Auswirkungen könnte die Eroberung des Inka-Reiches auf die Eroberten und die Eroberer haben?*

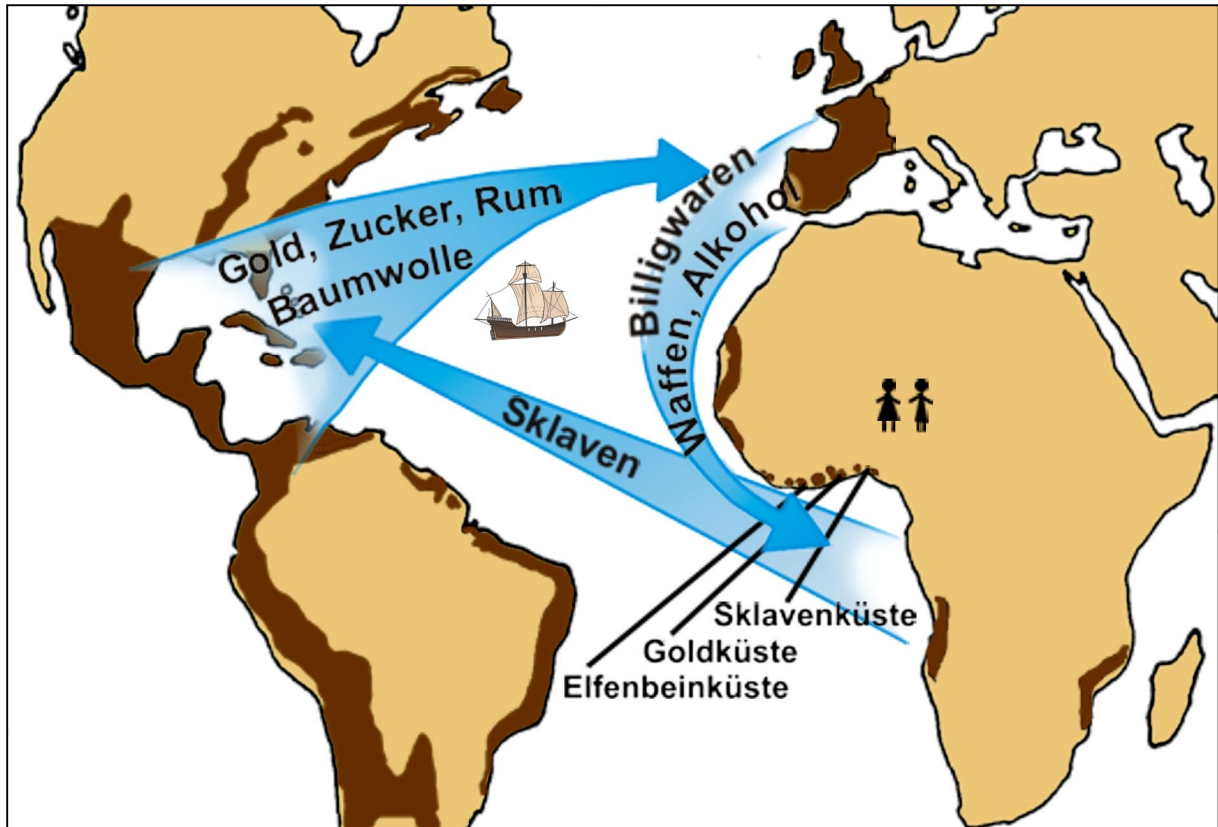
- Bei der Erarbeitung dieser Problemstellung greifen die Schülerinnen und Schüler auf die Antworten aus der Einstiegsfrage (siehe S. 9) zurück und korrigieren und ergänzen sie.

- Um die Hypothesen und Vermutungen der Schülerinnen und Schüler gründlicher zu untersuchen, bietet die DVD ausführliches und z. T. schockierendes Material über die kurz- und längerfristigen Auswirkungen der Eroberung auf Peru und auf

Europa (Spanien) an. Die DVD über die „Eroberung des Inka-Reiches“ kann damit beispielhaft für die „Entstehung und die Auswirkungen des frühen Kolonialismus in Amerika“ eingesetzt werden.

Materialien DVD-Video-Teil ⇒ 4.2.1 - 4.2.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 4.2.2 - 4.2.11



WBF 2004

Der Kolonialismus führte zu einem Geschäft, das über 300 Jahre Europa, Afrika und Amerika zu einem *Dreieckshandel* verbunden hat. Der Hauptpfeiler dieses Dreiecks war der Gewinn bringende Sklavenhandel: billige Sklaven für die Arbeit auf Plantagen und in Bergwerken gegen begehrte Waren wie Kakao, Tabak, Kaffee, Baumwolle, Silber und Gold.

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht
WBF-Medien für den Unterricht als CD-ROM
oder besuchen Sie uns im Internet - www.wbf-medien.de - www.wbf-dvd.de**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH